

Fidelity Funds

Société d'Investissement à Capital Variable
2a rue Albert Borschette, L-1246
B.P. 2174, L-1021 Luxembourg

Tél. : +352 2 50 40 41
Fax : +352 26 38 39 38

R.C.S. Luxembourg B 34036

[Name des Kunden]
[Adresse 1]
[Adresse 2]
[Adresse 3]
[Adresse 4]
[Adresse 5]

Wichtige Änderungen am Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Global Growth Fund

Die beigefügte Information muss gemäß §167 KAGB auf einem dauerhaften Datenträger an den Anleger weitergeleitet werden

Wesentliche Punkte

- Der Name des Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Global Growth Fund wird zu Fidelity Funds – SMART Global Moderate Fund geändert.
- Das Anlageziel und das Risikoprofil werden geändert. In dem neuen Abschnitt im Prospekt „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ (SMART) wird auch auf den Fonds hingewiesen. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Fonds, die das von Fidelity entwickelte SMART-Modell nutzen, das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt.
- Der Fonds kann zu Investmentzwecken derivative Finanzinstrumente einsetzen oder auch komplexe derivative Instrumente und Strategien nutzen, um das neue Anlageziel zu erreichen.
- Die jährliche Verwaltungsgebühr für die Anteilsklasse A wird von 1,50 % auf 1,25 % p. a. reduziert, und die jährliche Asset-Allocation-Gebühr von maximal 0,50 % wird mit Inkrafttreten der Änderungen nicht länger erhoben.
- Der Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Growth Fund wird mit dem Fidelity Funds – SMART Global Moderate Fund zusammengelegt.

24 März 2016

Sehr geehrte Anteilshaberin, sehr geehrter Anteilshaber,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die folgenden Beschlüsse des Verwaltungsrats (der „Verwaltungsrat“) von Fidelity Funds informieren:

- 1) Änderung des Namens und des Anlageziels des Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Global Growth Fund (der „Fonds“) in Fidelity Funds - SMART Global Moderate Fund mit Wirkung zum 30. Juni 2016 oder zu einem späteren, vom Verwaltungsrat beschlossenen Datum (das „Datum des Inkrafttretens“); und
- 2) Zusammenlegung des Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Growth Fund (der „eingebrachte Fonds“) mit dem neuausgerichteten Fidelity Funds - SMART Global Moderate Fund (der „übernehmende Fonds“) mit Wirkung zum 11. Juli 2016 oder zu einem späteren, vom Verwaltungsrat beschlossenen Datum (das „Datum des Inkrafttretens der Zusammenlegung“).

➤ Änderung des Namens und des Anlageziels des Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Global Growth Fund

Durch die Änderung des Namens und des Anlageziels des Fonds wird ein stärkerer Schwerpunkt darauf gelegt, dass der Fonds einen moderaten Kapitalzuwachs und besseren Kapitalerhalt in fallenden Märkten anstrebt.

Derzeit investiert der Fonds vorwiegend in Aktien, weshalb seine Performance und sein Risiko im Wesentlichen mit den Aktienmärkten korrelieren. Um die Bedürfnisse der Anleger in allen Marktzyklen einschließlich dem Risikomanagement in fallenden Märkten erfüllen zu können, ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass dem Fonds eine Allokation auf eine breite Palette an Anlageklassen möglich sein sollte, um Kapitalzuwachs zu erzielen und insbesondere um das Risiko in einem rückläufigen oder volatilieren Marktumfeld managen zu können.

Wie dem Namen des neuen Fonds zu entnehmen ist, hat Fidelity ein eigenes „SMART“-Modell entwickelt, das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt. Dieses Modell analysiert die jeweilige Volatilität der folgenden Risiken, die nach Vermögensgruppen eingeteilt sind (in der Reihenfolge von zunehmendem Risiko):

- Defensiv: Vermögenswerte mit geringer Volatilität und möglichst höherer Stabilität des Kapitals, z. B. Staatsanleihen;
- Rendite: Vermögenswerte, die Erträge mit moderatem Wachstum und moderater Volatilität bieten, z. B. Hochzins-Anleihen und Dividendentitel; und
- Wachstum: Vermögenswerte mit dem höchsten Wachstumspotenzial und der höchsten Volatilität der drei Kategorien, z. B. Aktien.

Das Modell generiert anschließend eine Allokation zwischen diesen drei Vermögensgruppen basierend auf der Allokation, die die langfristige Volatilität effizient innerhalb eines vordefinierten Bereichs hält (angestrebt sind langfristig 6 % bis 8 % p. a., dies wird aber nicht garantiert). Das Modell bevorzugt in der Regel Ertrags- oder Wachstumswerte in einem Umfeld mit geringer Volatilität und steigenden Märkten und defensive Vermögenswerte bei steigender Volatilität und möglicherweise fallenden Märkten.

Der Fonds kann Anlagen in Ertrags- oder Wachstumswerten in Form von festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Fonds oder notierten Futures anstreben, die entweder ein breitgefächertes Engagement auf Aktien- und Anleihemärkten oder in spezifischen Regionen, Ländern, Branchen oder Marktkapitalisierungen repräsentieren. Der Fonds kann in Basiswerte entweder direkt oder indirekt durch den Einsatz von Derivaten investieren (einschließlich Indexfutures, Optionen, Credit Default Swaps, Zinsswaps, Differenzkontrakte oder gedeckte Calls) und Kapitalzuwachs für Anleger innerhalb eines vorgegebenen mittleren Volatilitätsbereichs anstreben (angestrebt langfristig zwischen 6 % und 8 % p. a., dies wird aber nicht garantiert).

Zum Einsatz des SMART-Modells sollte Folgendes beachtet werden: Der Fonds strebt unter normalen Marktbedingungen zwar eine langfristige durchschnittliche Volatilität von 6 bis 8 % p. a. an, dies wird jedoch nicht garantiert. und so besteht das Risiko, dass der Fonds diesen Volatilitätsbereich durch den Einsatz des SMART-Modells verfehlen kann. Der Einsatz des SMART-Modells kann den Fonds auch daran hindern, umfänglich von steigenden Märkten zu profitieren, während er zugleich anstrebt, die langfristige Volatilität in der vorgegebenen Bandbreite zu halten..

Nach dem Datum des Inkrafttretens kann der Fonds auch aktive Long- und Short-Positionen in Währungen nutzen (über Währungsderivate), die eventuell nicht mit den vom Fonds gehaltenen zugrunde liegenden Wertpapierpositionen korrelieren. Dies kann selbst dann zu wesentlichen oder vollständigen Verlusten für den Fonds führen, wenn der Wert der vom Fonds gehaltenen zugrunde liegenden Wertpapierpositionen (z. B. Anleihen und Aktien) nicht sinkt.

Beachten Sie bitte, dass der Verwaltungsrat der Ansicht ist, dass aufgrund der Multi-Asset-Natur des Fonds und des Umfangs der Nutzung von Derivaten in der Anlagestrategie zur Absicherung, Risikominderung oder zu Anlagezwecken die Messung des Gesamtrisikos des Fonds nicht länger anhand des Commitment-Ansatzes berechnet werden sollte, und dass die VaR-Methode auf relativer Basis („relativer VaR“) die am besten geeignete Methode für die Messung des Exposures wäre. Das Gesamtrisiko des Fonds wird mittels der VaR-Methode auf relativer Basis gemessen. Aus diesem Grund kann der Fonds gemäß den Bedingungen des Prospekts und des Risikomanagementprozesses des Fonds umfangreichen Gebrauch von Finanzderivaten zu Anlagezwecken machen oder komplexe Derivate oder Strategien einsetzen, um seine Anlageziele zu erreichen.

In ungünstigen Märkten wird von der Anlagestrategie des Fonds im Vergleich zu klassischeren Multi-Asset-Fonds mit stärkerem Fokus auf Wachstumszielen auch eine niedrigere Volatilität erwartet.

Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Ziele für Kapitalzuwachs sowie Volatilitätsziele und -bandbreiten unverbindliche zukunftsgerichtete Aussagen sind. Der Fonds bietet keine Garantie oder Absicherung bezüglich Kapitalerhalt, stabilem Nettoinventarwert oder Volatilität.

Zur besseren Übersicht können die sich ergebenden Änderungen am Fonds wie folgt zusammengefasst werden:

- 1) An dem zum 30. Juni 2016 erwarteten Datum des Inkrafttretens erfolgen folgende Änderungen am Fonds:
 - Änderung des Namens des Fonds zu Fidelity Funds – SMART Global Moderate Fund.
 - Änderung des Anlageziels des Fonds.
 - Der Fonds nutzt das von Fidelity entwickelte „SMART“-Modell für die Zusammenstellung eines Portfolios, das unter normalen Marktbedingungen eine langfristige durchschnittliche Volatilität von 6 % bis 8 % p. a. anstrebt.
 - Folglich kann der Fonds zu Anlagezwecken umfangreich Finanzderivate nutzen oder komplexe Derivate oder Strategien einzusetzen, um seine geänderten Anlageziele zu erreichen. Sein Risikoprofil ändert sich, da der verstärkte Einsatz von Finanzderivaten den Fonds den verschiedenen Risiken wie oben beschrieben vermehrt aussetzen kann.
 - Der Fonds wird nicht länger im Abschnitt „Asset Allocation Fonds“ des Prospekts von Fidelity Funds geführt, sondern stattdessen in den neuen Abschnitt „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ des Prospekts aufgenommen¹.
 - Die jährliche Verwaltungsgebühr für die Anteilklassen A-ACC-USD und A-USD wird von 1,50 % auf 1,25 % p. a. reduziert, und die jährliche Asset-Allocation-Gebühr von maximal 0,50 % wird ab dem Datum des Inkrafttretens nicht länger erhoben.

- 2) Am Datum des Inkrafttretens der Zusammenlegung (die zum 11. Juli 2016 erwartet wird), wird der Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Growth Fund mit dem Fidelity Funds – SMART Global Moderate Fund zusammengelegt.

Einzelheiten dieser Änderungen sind im Abschnitt „Einzelheiten der Änderungen“ unten beschrieben. Wenn Sie den vorgeschlagenen Änderungen zustimmen, müssen Sie nichts unternehmen. Wenn Sie mit diesen Änderungen nicht einverstanden sind, lesen Sie bitte den Absatz „Nächste Schritte“ in diesem Abschnitt.

Einzelheiten der Änderungen

Vor diesem Hintergrund werden der Name und das Anlageziel des Fonds zum Datum des Inkrafttretens wie folgt geändert:

Von:

Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Global Growth Fund

„Strebt langfristigen Kapitalzuwachs primär durch Anlagen in Aktien an. Der Fonds ist für Anleger geeignet, die längerfristige Erfolge von Aktienanlagen anstreben und bereit sind, das mit dieser Art von Anlagen verbundene höhere Risiko zu akzeptieren.“

Zu:

Fidelity Funds – SMART Global Moderate Fund

„Der Fonds strebt einen moderaten langfristigen Kapitalzuwachs durch Anlagen in verschiedene globale Anlageklassen an. Der Fonds führt die aktive Allokation auf die und innerhalb der verschiedenen Anlageklassen und Regionen auf der Grundlage ihres Potenzials für einen moderaten Kapitalzuwachs oder eine Minderung des Risikos oder der Volatilität innerhalb des Gesamtportfolios durch. Die wichtigsten Anlageklassen, in die der Fonds investiert, beinhalten globale Staatsanleihen, globale inflationsgebundene Anleihen, globale Unternehmensanleihen einschließlich Investment-Grade-Anleihen, globale Hochzins-Anleihen, Schwellenmarktanleihen und globale Aktien.

Der Fonds kann direkt und/oder indirekt (einschließlich über Finanzderivate) bis zu 90 % seiner Vermögenswerte in Aktien und bis zu 90 % in globale Staatsanleihen, globale Unternehmensanleihen, inflationsgebundene Anleihen und Schwellenmarktanleihen investieren, unter anderem in globale Hochzins-Anleihen bis zu 30 % des

¹ Die allgemeine Anlagepolitik und das Anlegerprofil der „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ sind mit den „Asset Allocation Fonds“ vergleichbar, jedoch mit spezifischen Bezugnahmen auf das SMART-Modell und die Vermögensallokationsstrategien der SMART Fonds. Zu Ihrer Orientierung finden Sie die Anlagepolitik und das Anlegerprofil der „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ in Anhang II dieses Schreibens.

Fondsvermögens und bis zu 10 % in hybriden Anleihen („Hybride“), d. h. Schuldtitel mit aktienähnlichen Eigenschaften.

Der Fonds kann auch ein Engagement von maximal 30 % seiner Vermögenswerte in Infrastrukturpapiere, Rohstoffe und Real Estate Investment Trusts (REITS) anstreben. Der Fonds strebt unter normalen Marktbedingungen eine langfristige durchschnittliche Volatilität von 6 bis 8 % p. a. an. Dieser Volatilitätsbereich wird jedoch nicht garantiert.

Der Fonds kann auch in OGAW und OGA anlegen.

Portfolioinformationen:

Der Fonds kann entsprechend einem Risikoniveau, das mit dem Risikoprofil des Fonds übereinstimmt, zu Anlagezwecken umfangreich Finanzderivatenutzen oder komplexe Derivate oder Strategien einsetzen, um seine Anlageziele zu erreichen. Finanzderivate können für ein wirtschaftliches Engagement in Vermögenswerten verwendet werden, das einem physischen Besitz dieses Vermögenswerts ähnlich ist. Zu den genutzten Arten von Finanzderivaten zählen Futuresoptionen auf Indizes, Körbe oder einzelne Titel und Differenzkontrakte auf Aktien oder Anleihen. Zu den eingesetzten Optionen zählen Put- und Call-Optionen einschließlich gedeckter Call-Optionen. Der Fonds nutzt Credit Default und Total Return Swaps auf Indizes, Körbe oder einzelne Titel, um ein Exposure zu erzielen oder das Kreditrisiko von Emittenten zu reduzieren, Zinsswaps zur aktiven Verwaltung der Höhe des Zinsrisikos und Währungsderivate zur Absicherung oder für ein Engagement in Währungen oder zur Nachbildung des Währungsengagements der Basiswerte eines Aktienindex.

Die vom Fonds eingegangenen aktiven Long- und Short-Positionen in Währungen dürfen nicht mit den vom Fonds gehaltenen zugrunde liegenden Wertpapierpositionen korrelieren.

Hybride können von Nicht-Finanzinstituten (Corporate Hybrids) und von Finanzinstituten (Financial Hybrids) ausgegeben werden, einschließlich CoCo-Anleihen sowie in anderen nachrangigen Finanzverbindlichkeiten und Vorzugsaktien. Diese Anlagen erstrecken sich auf Investment Grade- und Non-Investment Grade-Vermögenswerte.

In ungünstigen Marktbedingungen kann der Fonds mehr als 10 % seiner Vermögenswerte in liquiden Mitteln oder Geldmarktinstrumenten (liquide Mittel und kurzfristige Einlagen, Einlagenzertifikate und Wechsel) und Geldmarktfonds halten.“

Der Abschnitt „Erläuterungen“ des Prospekts wird wie folgt geändert:

„Referenzwährung: USD

Dieser Fonds kann bis zu 10 % seines Nettovermögens in Kredite investieren, die den für Geldmarktinstrumente im Sinne des Gesetzes von 2010 geltenden Kriterien entsprechen (innerhalb der Grenze von 10 % gemäß Teil V, A. I 2. des Prospekts).

Rohstoffengagements für diesen Fonds werden über zulässige Instrumente und Derivate wie (unter anderem) Anteile von OGAW oder anderen OGA, Exchange Traded Funds und Swappeschäften auf Rohstoffindizes erzielt. Immobilienengagements werden über Anlagen in Wertpapiere von Gesellschaften, die hauptsächlich in der Immobilienbranche tätig sind, und anderen immobilienbezogene Anlagen erzielt.

Gesamtrisiko:

Das Gesamtrisiko des Fonds wird anhand der VaR-Methode auf relativer Basis überwacht. Der VaR des Fonds ist auf 150 % des VaR des Referenzportfolios aus: 30 % Citi G7 Government Bond Index USD abgesichert; 20 % Barclays Global High Yield Index USD abgesichert; 50 % MSCI AC World Index Gross Returns USD beschränkt.

Die erwartete Hebelung wird anhand der Summe der Nennwerte (ausgedrückt als Summe positiver Werte) aller eingesetzten Finanzderivate unabhängig davon ermittelt, ob sie Anlagezwecken, zur Absicherung oder zur Risikominderung dienen. Die erwartete Hebelung des Fonds beträgt 200 % des Nettoinventarwerts des Fonds. Dies ist jedoch keine Obergrenze, und unter diesem Ansatz können höhere Hebelungen auftreten.

Die REITS, in die der Fonds investieren kann, müssen nicht von der Securities and Futures Commission in Hongkong zugelassen sein. Die Dividenden- oder Auszahlpolitik des Fonds entspricht nicht der Dividenden- oder Auszahlpolitik der zugrundeliegenden REITs.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds führen den Begriff „SMART“ in ihrem Namen und betonen damit ihren Einsatz des von Fidelity entwickelten SMART-Modells (Systematic Multi Asset Risk Targeted), das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt.

Aus dem Namen des Fonds kann nicht auf die Performance und Rendite des Fonds geschlossen werden.“

Aufgrund des erheblichen Umfangs der Änderungen in der Art der Verwaltung und der Anlagen des Fonds wird die Neuausrichtung in einem Zeitraum von 5 Geschäftstagen nach dem Datum des Inkrafttretens durchgeführt.

Die jährliche Verwaltungsgebühr für die Anteilsklassen A-ACC-USD und A-USD des Fonds beträgt derzeit 1,50 % (darin ist eine Asset-Allocation-Gebühr von maximal 0,50 % p. a. nicht enthalten). Aufgrund der Art und Weise der

zukünftigen Verwaltung des Fonds hält es der Verwaltungsrat für angemessen, die jährliche Verwaltungsgebühr auf 1,25 % p. a. zu reduzieren (und zukünftig wird vom Fonds keine Asset-Allocation-Gebühr mehr erhoben).

Fonds	ALLGEMEINE RISIKEN, DIE FÜR ALLE FONDS GELTEN	MIT AKTIEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT FESTVERZINSLICHEN WERTPAPIEREN VERBUNDENE RISIKEN	MIT LÄNDERN, KONZENTRATIONEN UND STILEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT SCHWELLENMÄRKTEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT SPEZIFISCHEN INSTRUMENTEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT DER VERMÖGENSALLOKATION VERBUNDENES RISIKO	TRACKING ERROR-RISIKO	MIT KAPITALAUSCHÜTTUNGEN VERBUNDENES RISIKO	MIT DERIVATEN VERBUNDENE RISIKEN
Fidelity Funds - Fidelity Portfolio Selector Global Growth Fund	X	X	X			X				X
Fidelity Funds - SMART Global Moderate Fund	X	X	X		X	X				X

An den in Verbindung mit dem Fonds erhobenen Gebühren werden keine weiteren Änderungen vorgenommen.

Das Risikoprofil des Fonds ändert sich wie folgt:

Beachten Sie bitte, dass aufgrund der Änderungen des Anlageziels und der Strategie des Fonds das Engagement oder Anlagen in Schwellenmarktanleihen und -aktien im Portfolio im Vergleich zur aktuellen Strategie des Fonds stärker vertreten sein können. Folglich sollte das Risikoprofil des Fonds wie im Prospekt beschrieben durch die Aufnahme des Abschnitts „Mit Schwellenmärkten verbundene Risiken“ ebenfalls geändert werden.

Weitere Informationen zu den Risikoarten dieses Fonds finden Sie im Abschnitt 1.2. „Risikofaktoren“, im letzten Fidelity Fondsprospekt (der „Prospekt“).

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass die oben dargelegten Änderungen im besten Interesse der Anteilhaber sind.

➤ **Zusammenlegung des Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Growth Fund (der „eingebrachte Fonds“) mit dem Fidelity Funds – SMART Global Moderate Fund (der „übernehmende Fonds“)**

Der eingebrachte Fonds investiert in Aktien, und seine Performance korreliert stark mit den Aktienmärkten. Ähnlich wie beim übernehmenden Fonds ist den Rückmeldungen der bestehenden Anteilsinhaber zu entnehmen, dass der eingebrachte Fonds in der Lage sein sollte, die Bedürfnisse der Anleger in allen Marktzyklen einschließlich dem Risikomanagement in fallenden Märkten erfüllen zu können. Deshalb sollte für den eingebrachten Fonds eine Allokation auf eine breite Palette an Anlageklassen möglich sein, um Kapitalzuwachs zu erzielen und insbesondere um das Risiko in rückläufigen oder volatileren Märkten besser managen zu können.

Der eingebrachte Fonds würde daher ein ähnliches Modell wie der übernehmende Fonds einsetzen und für die Anleger einen Kapitalzuwachs bei mittlerer Volatilität durch eine niedrige Zielvolatilität (6 bis 8 %).

Aufgrund der Gemeinsamkeit der gewünschten Anlageergebnisse des eingebrachten Fonds und des übernehmenden Fonds und angesichts des ständigen Bestrebens des Verwaltungsrats, die Palette der Fidelity Funds zu rationalisieren und zwei Fonds mit ähnlichen Strategien zu vermeiden, wird die Zusammenlegung des eingebrachten Fonds mit dem übernehmenden Fonds zum 11. Juli 2016 vorgeschlagen.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die vorgeschlagene Zusammenlegung (die „**Zusammenlegung**“) im besten Interesse der Anteilsinhaber ist, und die Zusammenlegung wird gemäß Artikel 21.bis der Satzung von Fidelity Funds (die „**Satzung**“) und Artikel 1 (20) a) und Kapitel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen durchgeführt.

Aufgrund des erheblichen Umfangs der Änderungen zwischen dem aktuellen Portfolio des eingebrachten Fonds und dem Zielportfolio des Fonds richtet der eingebrachte Fonds sein Portfolio in einem Zeitraum von 5 Geschäftstagen vor dem Datum des Inkrafttretens der Zusammenlegung neu aus, sodass es jenem des übernehmenden Fonds entspricht. Der Grund für diese Vorgehensweise ist, dass die vom eingebrachten Fonds gehaltenen Wertpapiere nicht den Wertpapieren entsprechen, die der übernehmende Fonds halten würde, da die vom eingebrachten Fonds gehaltenen Vermögenswerte nicht zum neuen Anlageziel des übernehmenden Fonds passen,

Aufgrund der Zusammenlegung werden von 18:00 Uhr MEZ am 4. Juli 2016 bis einschließlich 11. Juli 2016 keine Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge des eingebrachten Fonds angenommen und bearbeitet.

Wenn Sie der Teilnahme an der Zusammenlegung zustimmen, müssen Sie nichts unternehmen. Wenn Sie jedoch nicht an der Zusammenlegung teilnehmen möchten, können Sie in einen anderen Teilfonds von Fidelity Funds, der Ihnen zur Verfügung steht, ohne Umtauschgebühr wechseln oder ihre Bestände ohne Rücknahmegebühr verkaufen.

Kosten des Vorschlags

Die Aufwendungen, die infolge der obigen Änderungen anfallen, einschließlich aller Prüfungs- und Versandkosten, werden von FIL Fund Management Limited als Anlageverwalter von Fidelity Funds getragen. Der übernehmende Fonds trägt die mit seiner Neuausrichtung verbundenen Transaktionskosten. Bei der Zusammenlegung übernimmt der eingebrachte Fonds die marktbedingten Transaktionskosten, die mit der Veräußerung von Anlagen verbunden sind, die nicht zum neuen Anlageziel des übernehmenden Fonds passen. Außerdem führt die beabsichtigte Zusammenlegung zu keiner Verwässerung der Performance des übernehmenden Fonds. Es stehen keine nicht abgeschriebenen Gründungskosten in Bezug auf den eingebrachten Fonds aus. Die vorgeschlagene Zusammenlegung wird keine steuerlichen Auswirkungen für den Fonds haben (als übernehmender Fonds).

Nächste Schritte

Wenn Sie den vorgeschlagenen Änderungen zustimmen, müssen Sie nichts unternehmen.

Falls Sie mit diesen Änderungen nicht einverstanden sind, bieten wir Ihnen den kostenlosen Umtausch in einen anderen für Sie verfügbaren Fonds von Fidelity Funds an, oder Sie können Ihre Fondsanteile ohne Rücknahme- oder Umtauschgebühr zurückgeben. Falls Sie Anteile zurückgeben oder umtauschen möchten, sollten Sie sich entweder an Ihren Finanzberater oder an das für Sie zuständige Service-Center von Fidelity wenden und die Referenznummer FPGG2016 angeben. Fidelity erhebt keine Rücknahme- oder Umtauschgebühr, sofern die Anweisung unter den dargelegten Bedingungen und in Schriftform unter Angabe der vorstehend genannten Referenznummer eingeht. Rücknahme- oder Umtauschanträge können an jedem Bewertungstag von heute an bis 18:00 Uhr MEZ am 4. Juli 2016 gestellt werden.

Diese werden normalerweise zum nächsten berechneten Nettoinventarwert ausgeführt*.

Auf Anforderung sind Kopien des Revisionsberichts zur Zusammenlegung von PricewaterhouseCoopers Société Coopérative, dem zugelassenen Abschlussprüfer von Fidelity Funds, kostenlos am eingetragenen Sitz von Fidelity Funds erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass die Zusammenlegung, die Rückgabe oder der Umtausch Ihrer Bestände steuerrechtlich als Veräußerung angesehen werden könnte. Wenn Sie Bedenken bezüglich Ihrer Steuersituation haben, empfehlen wir Ihnen, sich an einen unabhängigen Steuerberater zu wenden.

Der Verwaltungsrat übernimmt die volle Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Schreiben enthaltenen Informationen und bestätigt nach Vornahme aller angemessenen Überprüfungen, dass nach seinem bestem Wissen keine weiteren Tatsachen oder Auslassungen bestehen, die eine Aussage in diesem Schreiben irreführend machen würden.

Alle in diesem Schreiben nicht explizit definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im Verkaufsprospekt von Fidelity Funds.

Sollten Sie Rückfragen zu diesen Änderungen haben, bitten wir Sie, sich an Ihren Anlageberater oder das Service-Center von Fidelity zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Wathelet

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wathelet', is written over a large, horizontal, oval-shaped scribble or stamp.

Verwaltungsratsmitglied, FIL (Luxembourg) S.A.
Corporate Director, Fidelity Funds

CL16031103

Anhang I. - Wesentliche Anlegerinformationen des übernehmenden Fonds

Anhang II. – Anlagepolitik und Anlegerprofil der Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds

Anlagepolitik

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds verfolgen jeweils das Ziel einer diskretionären Verwaltungsdienstleistung für Anleger durch die Auswahl breit diversifizierter Anlagen in Aktien, Anleihen und andere liquide Mittel. Die jeweiligen Gewichtungen dieser Anlageklassen variieren entsprechend dem Anlageziel und individuellen Marktentwicklungen.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds führen den Begriff „SMART“ in ihrem Namen und betonen damit ihren Einsatz des von Fidelity entwickelten SMART-Modells, das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt. Das Modell analysiert die jeweilige Volatilität der folgenden Risiken, die nach Vermögensgruppen eingeteilt sind:

- Defensiv: Vermögenswerte mit geringer Volatilität und möglichst höherer Stabilität des Kapitals, z. B. Staatsanleihen;
- Rendite: Vermögenswerte, die Erträge mit moderatem Wachstum und moderater Volatilität bieten, z. B. Hochzins-Anleihen und Dividententitel; und
- Wachstum: Vermögenswerte mit dem höchsten Wachstumspotenzial und der höchsten Volatilität der drei Kategorien, z. B. Aktien.

Das Modell generiert anschließend eine Allokation zwischen diesen drei Vermögensgruppen basierend auf der Allokation, die die langfristige Volatilität effizient innerhalb eines vordefinierten Bereichs hält (langfristig angestrebt (aber nicht garantiert)).

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können in Anleihen oder Schuldtitel investieren, die unter anderem von staatlichen oder supranationalen Emittenten, Agenturen, privaten oder öffentlich notierten Gesellschaften, Zweckgesellschaften, Anlageinstrumenten oder Trusts ausgegeben werden können. Sie können fixe oder variable Kupons zahlen, wobei das variable Element von herrschenden Marktzinssätzen oder von der Performance anderer Vermögenswerte (z. B. Asset-Backed-Securities) abweichen kann. Sofern nicht anders angegeben, machen Asset-Backed-Securities und Mortgage-Backed-Securities maximal 20 % des Nettovermögens jedes Fonds aus, wobei diese Grenze nicht für Anlagen in diese Wertpapiere gilt, wenn sie von der US-Regierung oder von Einrichtungen ausgegeben oder garantiert werden, die von der US-Regierung gefördert werden. Die Rückzahlung einer Anleihe kann zu einem festgelegten Datum erfolgen oder von einem gewissen Ermessen des Emittenten abhängen (z. B. manche Hypothekenanleihen). Anleihen können mit Wandlungs- oder Zeichnungsrechten für andere Vermögenswerte verbunden sein (z. B. Wandelanleihen). Nicht alle Anleihen oder Schuldtitel verfügen über ein Rating von einer oder mehreren Ratingagenturen, und teilweise liegt ihr Rating unter Investment Grade. Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können ein unwesentliches Engagement in Krediten aufweisen, die den für Geldmarktinstrumente im Sinne des Gesetzes von 2010 geltenden Kriterien entsprechen.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können Finanzderivate nutzen, sofern (a) sie wirtschaftlich angemessen sind, da sie in kostengünstiger Weise realisiert werden, (b) sie zur (i) Risikominderung, (ii) Kostensenkung und/oder (iii) Erwirtschaftung von zusätzlichem Kapital oder Ertrag für die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds mit einem Risikoniveau abgeschlossen werden, das dem Risikoprofil des entsprechenden Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds und den in Teil V. (5.1, A. III) des Prospekts festgelegten Regeln zur Risikosteuerung entspricht, und (c) sofern ihre Risiken vom Risikomanagementverfahren des Fonds hinreichend erfasst werden*.

Finanzderivate können im Freiverkehr und/oder börsengehandelte Optionen, Aktienindizes, einzelne Aktien, Zins- und Anleihefutures, Differenzkontrakte, Swaps (z. B. Zins-, Credit Default- und Inflations-Swaps), Terminkontrakte, gedeckte Call-Optionen, Derivate auf Indizes oder eine Kombination daraus beinhalten. Liquide Mittel oder Geldmarktinstrumente können als Sicherheiten für Derivatepositionen verwendet werden, die in diesem Fall nicht als (i) ergänzend gehaltene liquide Mittel oder (ii) als liquide Mittel für nachteilige Marktbedingungen betrachtet werden.

Bestimmte Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können zusätzlich umfangreichen Gebrauch von Finanzderivaten zu Anlagezwecken machen oder komplexe Derivate oder Strategien einsetzen, um ihre Anlageziele zu erreichen. Wenn ein Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds über solche erweiterten Derivatebefugnisse verfügt, wird dies im Anlageziel des entsprechenden Fonds angegeben.

Soweit in den Erläuterungen eines Fonds im Abschnitt „Gesamtrisiko“ nicht anders angegeben, ist der Commitment-Ansatz die zur Berechnung des Gesamtrisikos für Derivate verwendete Methode (siehe Teil V, 5.1., D. des Prospekts zu weiteren Einzelheiten).

Während der umsichtige Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten vorteilhaft sein kann, sind mit diesen Instrumenten Risiken verbunden, die sich von den Risiken, die durch traditionellere Anlagen entstehen, unterscheiden und in bestimmten Fällen höher sind. Die Nutzung von Finanzderivaten kann dazu führen, dass der Anteilspreis volatil ist. Eine nähere Beschreibung der mit der Nutzung von Finanzderivaten verbundenen Risiken befindet sich im Abschnitt „Risikofaktoren“ in Teil I (1.2) des Prospekts.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds beruhen auf einem Modell, das langfristig eine gleichbleibende durchschnittliche annualisierte Volatilität jedes Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds in einem Bereich anstrebt, der im Anlageziel des jeweiligen Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds angegeben ist. Es besteht keine Garantie, dass die tatsächlich vom SMART-Modell langfristig erzielte annualisierte Volatilität innerhalb dieser Grenzen liegt, und dementsprechend besteht ein Risiko, dass die tatsächliche Volatilität des Nettoinventarwerts höher als der Zielbereich sein kann und dass Anleger bei der Rückgabe von Anteilen dadurch einen Verlust erleiden können. Es besteht ferner ein Risiko, dass die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds durch die Vorgabe eines Volatilitätsbereichs von steigenden Märkten nicht vollständig profitieren, weil das Modell der Zielvolatilität auf einen Ausgleich zwischen Wachstum und Volatilität ausgerichtet ist und nicht zu einer Allokation aller Vermögenswerte auf einen einzelnen Markt führen würde.

Im Vergleich zu Multi-Asset-Fonds, die Derivate ausschließlich zur Absicherung oder in geringem Umfang zu Anlagezwecken nutzen, führt die Strategie der Zielvolatilität der Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds zu einem erhöhten und komplexeren Einsatz von Derivaten. Das Gesamtrisiko der Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds wird deshalb anhand des relativen VaR anstatt des Commitment-Ansatzes überwacht. Bei Fonds, die den relativen VaR verwenden, kann das gehebelte Netto-Engagement bei Verwendung des Commitment-Ansatzes 100 % des Nettoinventarwerts überschreiten, was dadurch als erhöhte Hebelung betrachtet werden kann. Ein erhöhtes Netto-Engagement kann zu einer Erhöhung der Volatilität und der Verluste für Anleger führen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Hohe Hebelungsrisiken“ im Unterabschnitt „Mit Derivaten verbundene Risiken“ im Abschnitt „1.2 Risikofaktoren“ des Prospekts.

Anlegerprofil

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können für Anleger geeignet sein, die an Kapitalmärkten teilnehmen wollen und bereit sind, die für jeden Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds im Abschnitt „Risikofaktoren“ in Teil I (1.2) des Prospekts beschriebenen Risiken zu akzeptieren. Anlagen in einen Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds sollten als langfristige Investition betrachtet werden.“

*Der Einsatz von Finanzderivaten gemäß diesen Kriterien wird entsprechend der Verordnung von 2008 als effiziente Portfolioverwaltung bezeichnet.